

Insgesamt 4,12 Millionen sahen MUTTER-ERDE-Bienenschwerpunkt im ORF

Wien (OTS) - Der ORF präsentierte vom 20. bis 26. Juni 2015 seinen trimedialen MUTTER-ERDE-Themenschwerpunkt rund um die Bienen, der vom Publikum sehr gut genutzt wurde: Allein die zahlreichen TV-Sendungen, die das Thema Bienen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten, erreichten insgesamt 4,12 Millionen Österreicherinnen und Österreicher (weitester Seherkreis) - das entspricht 57 Prozent der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren.

ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz: "Ziel unserer MUTTER-ERDE-Initiative ist es, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zum Thema zu machen. Das ist uns auch im zweiten Jahr mit unserem trimedialen Bienen-Themenschwerpunkt hervorragend gelungen, wie allein vier Millionen Seher/innen im Fernsehen zeigen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Unterschützern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam konnten wir die Bienen in neuem Licht zeigen und aufmerksam machen, wie wichtig sie für unser tägliches Leben sind!"

Die MUTTER ERDE-Initiative wird vom Verein "Umweltinitiative Wir für die Welt" getragen, bestehend aus ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000, WWF, Naturfreunde, VCÖ, Alpenverein, Naturschutzbund und BirdLife. Mehr Infos unter www.muttererde.at

Erfolgreiche Bilanz für Umweltinitiative MUTTER ERDE im Zeichen der Bienen

Die meistgesehene TV-Sendung des Programmschwerpunkts war Kurt Mündls "Universum"-Dokumentation "Hummeln - Bienen im Pelz":

Durchschnittlich erreichte der international mehrfach ausgezeichnete Naturfilm am 23. Juni 837.000 "Universum"-Fans bei 32 Prozent Marktanteil (Spitzenwert: 885.000) und war damit nach den "Schönbrunner Tiergeschichten" mit 852.000 Seherinnen und Sehern (2013) die erfolgreichste 45-minütige "Universum"-Ausgabe seit 2008.

Die ORF-Landesstudios präsentierten im Rahmen von MUTTER ERDE die besten Bienenprojekte des jeweiligen Bundeslandes. Einen Monat lang konnten alle Österreicherinnen und Österreicher ihre Bienenprojekte einreichen. Im Rahmen der MUTTER-ERDE-Schwerpunktwoche stellte Maggie Entenfellner am 25. Juni in einem "Zurück zur Natur"-Spezial die attraktivsten Projekte aus den Bundesländern vor. "Zurück zur Natur -Spezial" über Menschen, die mit, für und auch von Bienen leben, verfolgten 285.000 Seherinnen und Seher bei 21 Prozent Marktanteil.

Ein Vorzeigeprojekt des Naturschutzbundes konnte bereits jetzt durch MUTTER ERDE mit dem Launch der Website "Natur verbindet" realisiert werden, dank derer mehr als 2,5 Millionen Quadratmeter neue Blühflächen und somit Nahrung für die Bienen geschaffen wurden. Mit Hilfe der GLOBAL-2000-Bienencheck-App - empfohlen durch MUTTER ERDE und Hitradio Ö3 - wurden bei der "größten Wildbienenvolkszählung Österreichs" bisher 31.500 Bienen auf den heimischen Wiesen gezählt. Weiterhin verfügbar ist die App im App-Store bzw. im Google Play Store. Gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten hat MUTTER ERDE beim Umweltbundesamt eine Studie in Auftrag gegeben, die den aktuellen Stand der Wissenschaft zu den Wildbienen in Österreichs Wäldern und Feldern

erhoben hat. Als Testimonial des Bienen-Schwerpunkts fungierte die bekannteste Biene der Welt, "Die Biene Maja".

Die Sendungen des ORF-Schwerpunkts im Zeichen der Bienen wurden auf der ORF-TVthek (bis inkl. 25. Juni 2015) insgesamt rund 300.000 Mal abgerufen (live und on demand). Zahlreiche Sendungen und Beiträge stehen für einige Tage weiter auf TVthek.ORF.at als Video-on-Demand bereit.

Unterstützt wurde die MUTTER ERDE-Umweltinitiative 2015 von "Kronen Zeitung", easybank, Tchibo/Eduscho, Hofer - im Rahmen der "Projekt 2020"-Initiative - und den Österreichischen Bundesforsten. Es kann weiterhin für die "MUTTER ERDE"-Initiative gespendet werden, unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 400 002 sowie im Internet unter www.muttererde.at oder über das Spendenkonto bei der easybank: AT86 1420 0200 1200 0007.